

Hadler Kurier vom 07.12.2019  
(Hinweis: Tatsächliche Fläche beträgt  
4000 m<sup>2</sup>)

## Streuobstwiese angelegt

### Projekt der Dorfregion

**BURWEG.** Auf Initiative des Hechthausener Jagdpächters Claus Torborg wurde in der Gemarkung Burweg auf einer Fläche von etwa 400 Quadratmetern eine Streuobstwiese mit 34 hochstämmigen Obstbäumen angelegt.

Finanziell gefördert wurde die Pflanzung alter Obstsorten wie Prinz Albrecht von Preußen, Gravensteiner, Finkenwerder Herbstprinz, Altländer Pfannkuchenapfel, Italienische Zwetsche, von der Stiftung Kulturlandpflege.

Die Pflanzung erfolgte unter fachkundiger Anleitung von Reimer Esselborn (Baumschule Esselborn, Osterbruch) der auch die Obstbäume geliefert hat. Knapp 30 fleißige Helfer beteiligten sich mit großem Eifer, sodass die 34 Obstbäume in einer Stunde fachgerecht gepflanzt, angebunden und mit einem Verbisschutz versehen waren. Das Ehepaar Dr. Klaus-Michael Kuh-

lencord und Dr. Consuela Colon-Kuhlencordt aus Himmelpforten hatten ihr Grundstück in der Gemarkung Burweg dafür zur Verfügung gestellt. Unterstützt wurde die Aktion von den beiden Bürgermeister Matthias Wolff (Burweg) und Jan Tiedemann (Hechthausen) als Vertreter der Dorfregion Burweg/Hechthausen.

„Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei der Familie Kuhlencordt die ihr Grundstück zur Verfügung gestellt haben“ betonte Claus Torborg. Streuobstwiesen unterscheiden sich von den üblichen Obstbaumplantagen durch lockere Pflanzung der hochstämmigen alten Obstsorten. Dadurch können die Flächen unter den Bäumen als Wiese oder Weide genutzt werden. Streuobstwiesen bieten einen artenreichen Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten und tragen zum Erhalt des Genpools alter Obstsorten bei. ku/ts



Initiator Claus Torborg bedankte sich bei den Helfern mit Wildbratwurst und Getränken. Foto: J. Ludwig.